

Das Studium der Evangelischen Theologie in Bielefeld

Das altgriechische Wort θεός (theos) bedeutet *Gott*; λόγος (logos) übersetzt man mit *Wort, Spruch, Rede oder Lehre*. Theologie ist demnach das Reden von Gott. Nicht immer muss sich ein Reden von Gott aber auch als Theologie bezeichnen und Theologie als Wissenschaft ist mehr als nur ein Reden von Gott. An den Universitäten setzt sich das Fach Theologie aus verschiedenen Teilfächern zusammen. Entscheiden Sie sich für ein Studium in Bielefeld, so belegen Sie in den ersten Semestern zunächst einige Basismodule:

Basismodul 1: Religion deuten und verstehen

(Grundkurs Neues Testament und Grundkurs Altes Testament)

In diesen Grundkursen steht das Teilfach ***Biblische Theologie*** im Mittelpunkt. Sie werden angeleitet, den Schriften der Bibel, „unter historischen, literarischen und theologischen Methoden zu begegnen.“*

Basismodul 2: Religion wahrnehmen und beschreiben

(Grundkurs Kirchengeschichte und Grundkurs Religionswissenschaft)

Die ***Historische Theologie*** befasst sich mit Kirchen-, Konfessions- und Religionengeschichte. Im Grundkurs werden so zentrale Aspekte des Christentums „vom Deutschen Evangelischen Kirchentag bis hin zu den Anfängen der ersten Kirche“* behandelt, um die Entwicklung der christlichen Glaubensgemeinschaft(en) im Kontext ihres gesellschaftlichen Umfelds verstehen zu können. Nicht Teil der Theologie selbst, aber ein relevanter Bestandteil des Theologiestudiums ist die ***Religionswissenschaft***, denn „religionswissenschaftliches Wissen ist auch für Theolog*innen eine wichtige Grundlage, um über die eigene Religion, besonders aber auch über andere Religionen aus einer Außenperspektive nachdenken zu können“.*

Basismodul 3: Religion gestalten und kommunizieren

(Grundkurs Religionspädagogik und Grundkurs Systematische Theologie)

Die ***Systematische Theologie*** weist eine große Nähe zur Philosophie auf. Sie befasst sich mit der Glaubens- und der Sittenlehre, mit *Dogmatik* und *Ethik*. Der Grundkurs Systematische Theologie schafft Ihnen einen Zugang zu diesem Fachgebiet, der „Ihre eigenen Lebensbedingungen und -erfahrungen sowie die Ihrer künftigen Schüler berücksichtigt und zum theologischen Denken in Beziehung setzt. Dazu ist das Erlernen theologischer Logik und das Einüben von Argumentation in dieser Lehrveranstaltung von zentraler Bedeutung.“* Das Teilfach ***Praktische Theologie*** befasst sich in Bielefeld in erster Linie mit der Religionspädagogik, in deren Grundkurs „die

Frage des schulischen Religionsunterrichts und die der Anbahnung religiöser Lernprozesse im Mittelpunkt stehen“.*

Im weiteren Studium vertiefen Sie die Inhalte dieser Teilfächer durch weitere Veranstaltungen, sodass Sie innerhalb von sechs Semestern bis zum Abschluss „Bachelor of Arts“ ein breites Überblickswissen erwerben und Ihre Darstellungs-, Deutungs-, Urteils-, Dialog- und Handlungskompetenzen schulen. Das Masterstudium baut dann darauf auf.

In Bielefeld werden vor allem Religionslehrerinnen und -lehrer ausgebildet. **Neben dem Grundschullehramt und dem Lehramt für die Sekundarstufe I (Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschullehramt), kann Theologie hier aber auch als ein „kleines Nebenfach“ studiert und im nicht-lehramtsbezogenen Bachelorstudium mit anderen Fächern kombiniert werden.**

Wenn Sie mehr über das Theologiestudium in Bielefeld wissen möchten, so können Sie sich hier informieren: <https://www.uni-bielefeld.de/theologie/> und <https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/bachelor/evangtheologie>

Eine Leseempfehlung für Studieninteressierte: Martin H. Jung. *Einführung in die Theologie*. Darmstadt: WBG 2012.

Aufgrund der aktuellen Situation ist in diesem Semester leider keine Präsenzveranstaltung zur Einführung in das Fach in der Universität möglich. Es gibt aber die Möglichkeit, Fragen zum Fach und zum Studium in Bielefeld individuell am Telefon zu stellen. Das können organisatorische Fragen sein, aber auch Fragen wie „Muss ich gläubig sein, um Theologie studieren zu können/ dürfen?“; „Muss ich evangelisch getauft sein, um Evangelische Theologie studieren zu können?“; „Was kann ich tun, um mich auf das Studium vorzubereiten?“; „Ich schwanke noch, ob ich Religions-Lehrkraft werden möchte: Ist der Job zu empfehlen?“; „Muss ich fließend Latein, Griechisch und Hebräisch sprechen, um Theologie zu studieren?“.

Sie erreichen Katharina Bolgen aus der Religionspädagogik am Mittwoch, 10.06.2020 von 14 bis 15 Uhr unter der Nummer: 0521/ 106 3197 . Für ein Gespräch zu einer anderen Zeit können Sie gerne per E-Mail einen Termin vereinbaren: kbolgen@uni-bielefeld.de.

* Siehe Beschreibungen der Grundkurse unter https://ekvv.uni-bielefeld.de/kvv_publ/publ/Fsb_Detail.jsp?id=22962540